

DTM: noch drei Tage bis zum Start

"Shoot-out", "K.O.-System", "Knock-out" - für das neue Qualifying-Format der DTM, das am Samstag seine Premiere feiert, gibt es bereits zahlreiche Namen. Fest steht: Es wird noch spannender als das bisherige "Super Pole"-Qualifying, bei dem die schnellsten zehn Piloten einzeln auf Seitenjagd gingen

Auch die Audi Stars sind gespannt auf das neuartige Qualifying (Samstag ab 13:35 Uhr live im Ersten), das sich in ähnlicher Form in der Formel 1 bereits bewährt hat. "Es könnte einige Überraschungen geben", glaubt Heinz-Harald Frentzen, der in Hockenheim sein erstes DTM-Rennen für Audi bestreitet.

In drei Sektionen werden die Startpositionen in der DTM ab sofort vergeben. Im ersten Abschnitt, der 14 Minuten dauert, sind alle 20 Fahrzeuge auf der Strecke. Die sechs langsamsten Fahrer scheiden aus. Die zweite Sektion dauert nur zehn Minuten und eliminiert weitere sechs Fahrzeuge. Im letzten Abschnitt kämpfen die verbleibenden acht Piloten sieben Minuten lang um die Pole Position.

Dank des neuen Formats bekommen die Fans sowohl an der Rennstrecke als auch vor den Fernsehschirmen wesentlich mehr Action geboten als bisher. Und auch für die Teams und Fahrer wird es eine Stunde höchster Anspannung: Zum richtigen Zeitpunkt auf die Strecke zu gehen, wird eine ebenso wichtige Rolle spielen wie die Anzahl von frischen Reifensätzen, die sich die Fahrer für das Qualifying aufsparen. Außerdem ist anders als in der Formel 1 das Nachtanken erlaubt. anders als in der Formel1 das Nachtanken erlaubt.